



Gemeindebrief

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen



K. Gust, 06.2015

März-April 2016

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Die Bibel, Johannes 15, Vers 9

Dieses Wort Jesu an seine Jünger steht in den so genannten „Abschiedsreden“, wie sie uns Johannes überliefert. Es sind die letzten Worte an seine Jünger, bevor ihn sein Weg ans Kreuz führte. Sie drücken aus, was ihm am wichtigsten ist: „bleibt in meiner Liebe!“

Jesus sagt nicht: bleibt in eurer Liebe zu mir. Unsere Liebe ist allen möglichen Gefühlsschwankungen unterworfen und oft von schweren Erfahrungen geprägt; sie kann sehr tief gehen, aber auch ganz schnell zu Ende sein.

„Bleibt in meiner Liebe“ ist nicht nur eine Aufforderung, sondern zunächst einmal ein ganz großes Geschenk. Jesus will uns seine Liebe schenken. Seine Liebe ließ körperlich und seelisch kranke Menschen gesund und heil werden, weckte ihre Lebenskräfte und gab ihnen eine Hoffnung, die sogar über den Tod hinaus reichte. Jesus nennt auch das Geheimnis seiner Liebe zu uns: sie wurzelt in der unbegreiflichen, bedingungslosen Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen. Aus dieser Quelle schöpfen zu dürfen, das ist sein Geschenk.

Jesus möchte uns dazu motivieren, dieses Geschenk in unserem Leben zu entdecken und zur Entfaltung zu bringen. Was bedeutet das ganz praktisch? Jesus hat sich viel Zeit genommen, die Stimme seines Vaters zu hören. Sie sagte ihm: Du bist mein geliebter Sohn. So könnte auch unser erster Schritt sein, Gottes Liebeserklärung an uns wieder wahr zu nehmen und damit an das gewaltige Reservoir seiner Liebe angeschlossen zu werden.

Dann könnte ein zweiter Schritt sein, aus der Liebe Gottes heraus die Mauern zu überwinden, die uns durch schlechte Erfahrungen, durch Kränkungen und Verletzungen gefangen halten, um den Menschen um uns offen und frei zu begegnen und sie an Gottes Liebe teilhaben zu lassen.

Herzlich grüßt Euch

Günter Gerhold, Gemeindeleiter



MÄNNERGESPRÄCHSKREIS AUF BOOTSTOUR



Wir als "Männergesprächskreis" haben uns eine gemeinschaftsfördernde Kurz-Reise vorgenommen. Vom 29.04. bis 04.05.2016 werden wir in Holland eine Bootstour unternehmen und hierbei die Kanäle, Seen sowie die kleinen oder größeren Städte Frieslands erkunden.

Hierzu haben wir eine Yacht gechartert. Da wir mit sieben Männern unterwegs sein werden, ist das "Boot" etwas größer geraten. Wir freuen uns sehr auf diese Fahrt und wünschen uns natürlich gutes Wetter, eine gute Gemeinschaft und Gottes Segen und seine Bewahrung. Wenn es gut war, werden wir darüber berichten.

Dietmar Marquardt

EVANGELISATION & MISSION DURCH UNSERE GEMEINDE

„Jeder kann. Keiner muss.“ - Auf diese knappe Formel haben wir es als Gemeindeleitung in der Gemeindeversammlung am 14.02.2016 gebracht, was den Themenbereich Evangelisation und Mission in unserer Gemeinde betrifft:

- Wem es am Herzen liegt, und wer sich dafür einsetzen will, dass andere die Gute Nachricht von Jesus erfahren, der soll das tun können, ohne dafür von anderen ausgebremst zu werden oder sich rechtfertigen zu müssen.
- Andererseits soll aber auch keiner genötigt oder unter Druck gesetzt werden, damit er bei evangelistischen oder missionarischen Aktivitäten mitmacht, oder sich rechtfertigen müssen, wenn er das nicht will.

Wenn wir möchten, dass Menschen durch uns Jesus kennenlernen, dann soll SEIN tiefster Wesenszug auch uns bestimmen: die LIEBE. Jesus hat uns zugesagt, dass man an der Liebe, die wir untereinander haben, erkennen wird, dass wir seine Jünger sind (Johannes 13, 35).

Pastor Tobias Meisinger

DAS EVANGELIUM FÜR JEDEN HAUSHALT IN NRW

Im Dezember 2015 wurde eine Idee geboren: Eine evangelistische Zeitung für jeden Haushalt in NRW, durch die offene und suchende Zeitgenossen auf eine ansprechende Weise erfahren können, wer Jesus Christus ist, und wie er das Leben grundlegend verändern kann.

Gott scheint die Türen für die Realisierung dieser Idee geöffnet zu haben. Denn in kürzester Zeit wurden ein unterstützendes Missionswerk, ein Geldgeber zur Anschubfinanzierung und ein Koordinator für NRW gefunden. Nun sind die Gemeinden in NRW gefragt, ob sie bei diesem Projekt mitmachen wollen.

Konkret würde das so aussehen: Im Zeitraum von Ende Mai bis Ende Juli 2016 verteilen die Gemeinden die evangelistische Zeitung in die Briefkästen. Jede Gemeinde entscheidet selbst, welche Straßenzüge sie für die Verteilaktion „adoptiert“ und wie



groß damit der Umfang der Aktion für sie wird. Wo die Verteilung durch Freiwillige nicht möglich ist, sollen die Haushalte anschließend die Zeitung über einen Postdienstleister erhalten. Neben einer ansprechenden Übermittlung des Evangeliums wird in der Zeitung auch zu einer evangelistischen Großveranstaltung Ende Juli im Ruhrgebiet eingeladen. Hauptredner ist Nick Vujicic (links im Bild), ein junger Mann, der ohne Arme und Beine geboren wurde. Im Alter von 13 Jahren wollte er seinem Leben ein Ende setzen. Inzwischen hat er aber im Glauben an Jesus so viel Hoffnung gefunden, dass er nun um die ganze Welt reist, um anderen von dieser Hoffnung weiterzugeben.

Durch die flächendeckende Verteilung der Zeitung in NRW ergibt sich ein einfacher Anknüpfungspunkt, über den man mit Freunden, Verwandten, Bekannten, Nachbarn, usw. vielleicht ganz neu über Fragen des Glaubens und Jesus Christus ins Gespräch kommen kann.

Wer dazu Fragen oder Anregungen hat, oder wer jetzt schon weiß, dass er bei der Verteilaktion mitmachen möchte, kann sich gerne an mich wenden. *Pastor Tobias Meisinger*

28. Mai 2016 : „Tag der weltweiten Verbreitung des Evangeliums“

Viele gläubige Christen *wollen* Zeugen für Jesus sein, tun sich mit der Umsetzung aber *schwer*. Damit das nicht so bleiben muss, dazu soll der sogenannte „Global Outreach Day“ Starthilfe geben - das englische Wort „outreach“ bedeutet, Menschen mit dem Evangelium von Jesus Christus zu erreichen.

Die Idee dieses besonderen Samstags Ende Mai besteht darin, dass man sich - zusammen mit vielen Millionen anderen Christen auf der ganzen Welt - Jesus an diesem Tag ganz bewusst zur Verfügung stellt, damit andere durch das eigene, persönliche Zeugnis von Jesus und seiner Wirklichkeit erfahren können.

Der Charme dieses Tages liegt darin, dass man sich nicht alleine weiß mit dem Wunsch, dass andere zum Glauben an Jesus kommen. Man kann sich gemeinsam auf diesen Tag vorbereiten im Gebet und durch Schulung. Und es gibt ein ganz konkretes Datum, an das die Erwartung geknüpft ist, dass Gott diesen Tag gebrauchen wird, um uns auf die Menschen treffen zu lassen, die ER schon dafür vorbereitet hat, dass sie zum Glauben an SEINEN Sohn finden können.

Auch hier kann man sich mit Fragen oder Anregungen gerne an mich wenden, oder wenn man schon weiß, dass man an diesem Tag mitmachen möchte. *Pastor Tobias Meisinger*

CHRISTEN IM BERUF

Am 25.02.2016 konnte eine Ortsgruppe (englisch „Chapter“) der Bewegung „Christen im Beruf“ für unseren Bereich des westlichen Ruhrgebiets gegründet werden. Als Gemeindeleitung freuen wir uns, dass sich auch einige Mitarbeiter aus unserer Gemeinde in diese übergemeindliche missionarische Arbeit einbringen werden.

Auch wenn es keine Arbeit *von unserer* Gemeinde ist, so ist es eine Arbeit *für unseren* Herrn und sein Reich, und damit werden die Einzelnen und wir als Gemeinde sicher auch von dieser Arbeit profitieren können.

Organisatorisch steht für das neue „Chapter Ruhrgebiet West“ nun an, einen Raum für die Vortragsveranstaltungen zu finden, bei dem gutes Essen zu günstigen Preisen angeboten werden kann, und alles Notwendige für die Eröffnungsveranstaltung abzuklären. Inhaltlich noch sehr viel wichtiger ist allerdings, das weitere Gedeihen des Projektes intensiv im Gebet zu begleiten, damit sowohl geeignete Referenten für die Vortragsveranstaltungen gewonnen werden können, als auch diejenigen als Gäste zu den Vorträgen kommen, die Gott schon dafür vorbereitet hat.

Pastor Tobias Meisinger

KINDERBETREUUNG WÄHREND DER GOTTESDIENSTE

Damit es für die Kinder unserer Gemeinde und Gastkinder weiterhin ein Angebot während der Gottesdienste geben kann, haben wir uns in einer Besprechung mit den betroffenen Eltern und den bisherigen und potentiellen Mitarbeitern Ende Januar auf folgende Änderung verständigt:

Künftig soll es nur noch eine „Betreuung“ der Kinder während unserer Gottesdienste geben. Wir hoffen, dass dadurch der Kreis der Mitarbeiter größer wird, so dass die zeitliche Beanspruchung des einzelnen Mitarbeiters abnimmt und die Kinderbetreuung regelmäßiger stattfindet. Es *kann* ein geistliches Programm angeboten werden (mit biblischen Geschichten, Gebet, Liedern, ...), es ist aber keine Pflicht. Auch für andere Angebote wie Malen, Basteln, Gruppenspiele, Gesellschaftsspiele oder beaufsichtigtes freies Spielen sind wir dankbar.

Wer ein Herz für Kinder hat und gerne etwas mit ihnen macht, für den könnte die Kinderbetreuung während unserer Gottesdienste vielleicht ein neues Betätigungsfeld werden. Je mehr da mitmachen, desto weniger wird der Einzelne beansprucht. Man kann es auch ruhig erst mal ausprobieren. Sprecht mich gerne darauf an.

Pastor Tobias Meisinger

TEAM FÜR DIE GOTTESDIENST-GESTALTUNG

Gottesdienste sind das Herzstück des gemeindlichen Lebens. Hier wollen wir als Einzelne und als Gemeinschaft Gott begegnen.

Wie können unsere Gottesdienste lebendiger, tiefer, reicher, bunter, nachhaltiger werden? Wie können wir mehr innerliche und äußerliche Beteiligung erreichen? Wie können Ideen gut aufgenommen und sinnvoll ausprobiert werden?

Für solche und ähnliche Fragen rund um das Thema „Gottesdienst“ wollen wir ein Team aufbauen. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, Aufgaben zu übernehmen, sondern um die Sehnsucht im Herzen, dass Gott in unseren Gottesdiensten zu uns durchdringt, uns berührt, uns verändert.

Wurde Dein Interesse geweckt? Dann sprich mich an.

Pastor Tobias Meisinger

FÜR ÄPFEL UND SCHOKOLADE NACH DEUTSCHLAND?

Weil es auf den Philippinen keine beruflichen Perspektiven für die 25 jährige junge Verkäuferin Riza Mosot gibt, entscheidet sie sich 1989 zur Auswanderung - nicht wie ursprünglich vorgesehen für Kanada – sondern für Deutschland.

Als älteste von 8 Geschwister-Kindern muss sie zum Lebensunterhalt beitragen, was ihr in ihrer Heimat allerdings nur schwerlich gelingt.

Äpfel und Schokolade sind auch Beweggründe die Philippinen zu verlassen. Dabei lächelt sie versonnen. Diese Raritäten auf den Philippinen sind nur überteuert zu bekommen.

So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass Pakete mit diesen Leckereien verschickt werden. Auch bei den diversen Familienbesuchen dort ist es herrlich anzusehen, wenn Kinder eine GANZE Tafel Schokolade in sich reinstopfen und mit verschmiertem Mund und strahlenden Augen lächeln!

In ihrer Heimat ist sie in einer christlichen und gläubigen Baptistenfamilie aufgewachsen. Mit 15 Jahren wird sie getauft und engagiert sich stark in der Kinder- und Jugendarbeit und leitet dann diese Arbeit auch verantwortlich.

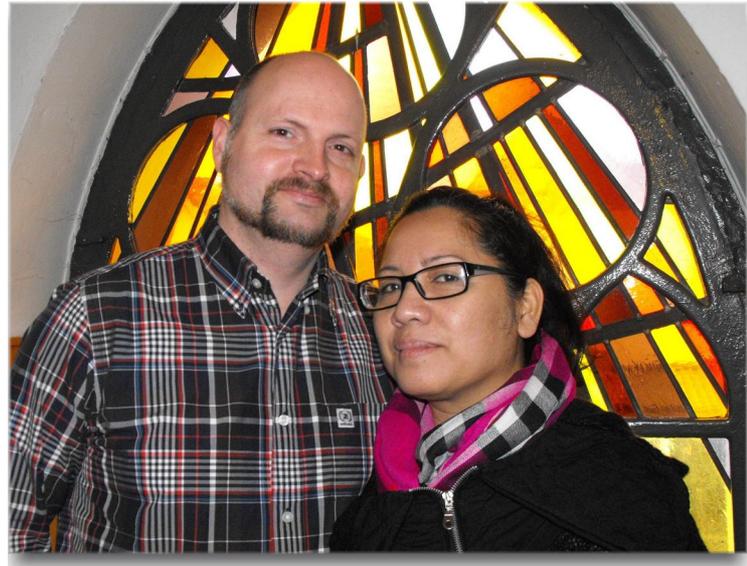
In Deutschland angekommen hat sie mit ihrem beruflichen Hintergrund kaum eine Chance. Und so sieht sie nur die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz mit Zukunft zu suchen. Diesen findet sie in der Altenpflege. So wird sie zur examinierten Alten- und Krankenpflegerin ausgebildet. Einen Arbeitsplatz findet sie in Essen. Dort werden u.a. Wachkoma-Patienten betreut.

Im Ruhrgebiet lernt sie auch Pascal Hoppermann – einen Bundeswehr-Zeitsoldat – kennen und zu lieben. 2004 wird geheiratet und Pascal nimmt sie, aufgrund einer beruflichen Versetzung, für drei Jahre mit in die USA. Übrigens, auf den Philippinen und in der dortigen Kultur heiratet man nicht nur eine Frau, sondern eine ganze Familie und deren „Clan“. Und so unterstützen nun beide Rizas Familie auf den Philippinen.

Pascal wurde zwar in einem katholischen Elternhaus -in Moers- geboren, aber Glauben und Glaubensleben spielen für ihn bis dahin überhaupt keine Rolle. In den USA zieht Riza ihn mit in dortige Baptistengemeinden. Pascal – tätig an Militär-Jets und deren Bewaffnung - erkennt, wie sinnlos seine Soldatentätigkeit ist und so gehen sie zurück nach Deutschland. 2009 scheidet er aus dem Militärdienst aus und nimmt ein Studium als Maschinenbautechniker auf. Im Kempen am Niederrhein erhält er einen Arbeitsplatz.

Über Virginia Böhm lernt er auch unsere Baptistengemeinde kennen. Was ihm bei dem Baptisten so fasziniert, ist der offene und persönliche Umgang miteinander. Er erfährt keine Ausgrenzungen oder Vorbehalte. Unterstützt wird das Ganze auch noch sehr stark durch die sozialen Bindungen und Kontakte, welche die Philippinos untereinander in Oberhausen pflegen. Inzwischen nimmt er auch gerne an unsere Gemeindeveranstaltungen teil.

„Wir wünschen Euch, liebe Riza und lieber Pascal, ein „herzliches Willkommen“ in unserer Gemeinde, und dass ihr gemeinsam den Glaubensweg weiter beschreitet und Euch nicht von äußeren Dingen ablenken lässt.“



TERMINE

- Allianzgebetsabend, Mittwoch, 09.03.2016 um 19:30 Uhr,
Apostolische Gemeinschaft, Schmachtdorfer Str. 62, 46147 OB
- Oster-Gottesdienst im Ökumenischen Kirchenzentrum, Neue Mitte Oberhausen,
So 27.03. 2016 um 15:00 Uhr, Predigt Pastor Tobias Meisinger
- So 17.04. Gottesdienst + Gemeindeversammlung + gemeinsames Essen im Gemeindehaus

GEMEINDEFAMILIE

Unsere Geburtstage im März + April 2016

Do 03.03. **L**
Fr 04.03. **M**
Sa 05.03. **A**
Mo 07.03. **D**
Mo 07.03. **S**
Mi 09.03. **E**

Di 15.03. **K**
Sa 19.03. **P**
So 20.03. **G**
Mo 21.03. **A**
Di 22.03. **E**
Mo 28.03. **B**

So 03.04. **T**
Mo 11.04. **E**
Di 12.04. **R**
Do 14.04. **H**
Do 14.04. **V**

Do 14.04. **B**
Fr 22.04. **R**
Sa 23.04. **O**
Mi 27.04. **S**
Fr 29.04. **E**

fettgedruckt = über 70jährige



**Wir sagen Dankeschön,
dass Ihr mit uns
den Hochzeitsgottesdienst gefeiert habt,
für alle lieben Gesten, Umarmungen
und lieben Wünsche.**

Bella & Sean Quadflieg

Neue Adressen & Kontaktdaten:

Neue Anschrift: Dirk Heins, Buschstraße 28, 46119 Oberhausen.

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde

(bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf, ...), kann sich gerne an das **Besuchsteam** wenden:

Ruth Woock ☎ (0208) - 2 37 00, **Doris Engler** und **Gisela Kerner**.

Nachrichtensprecher für den Monat **März 2016:**

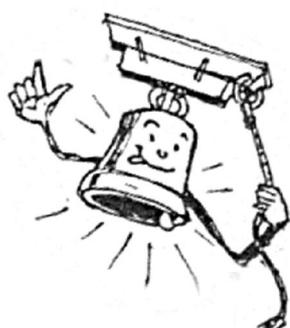
GÜNTER GERHOLD ☎ (0201) 856 00 31

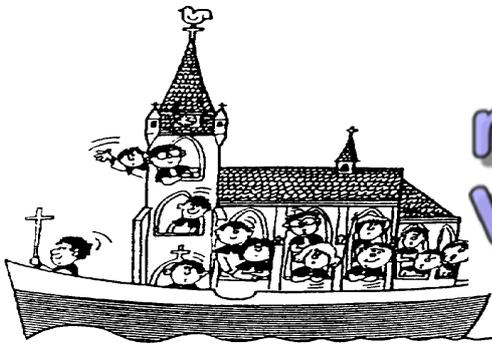
guenter.gerhold@baptisten-oberhausen.de

Nachrichtensprecher für den Monat **April 2016:**

FRIEDHELM ENGLER ☎ (0201) 60 82 62

endo-haus@t-online.de





regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag 09:30 Uhr **GEBETSTREFFEN** vor dem Gottesdienst
10:00 Uhr **GOTTESDIENST**
in der Regel mit **KINDERBETREUUNG**
ABENDMAHL am 27.03. 2016 (Ostersonntag)

14:00 Uhr **GOTTESDIENST** afrikanische Gemeinde
Vineyard International Ministry (VIM.OB)

Dienstag 15:00 Uhr **SENIORENSTUNDE**
am 15.03. und 26.04. 2016, Do 14.04.2016. in E-Borbeck

16:30 Uhr **KIDS CLUB** für die 6 - 11 Jährigen

18:30 Uhr **MÄNNERGESPRÄCHSKREIS**
am 01.03. und 05.04.2016

Mittwoch 09:30 Uhr **PUMUCKL-TREFF** (Kleinkinder-Spielgruppe)

10:00 Uhr **GEBETS- HAUSKREIS**
bei M. Böggemann, Lohstraße 40, 46047 Oberhausen

18:00 Uhr **GEBETSDIENST** in den Kinderräumen

Donnerstag 16:30 Uhr **NÄHKURSUS** im Gemeindehaus

16:00 Uhr **GEMEINDELEITUNGSSITZUNG**
alle zwei Wochen

Freitag 18:00 Uhr **OFFENER TEENY-TREFF** im Jugendkeller

18:00 Uhr **GEBETSABEND** afrikanische Gemeinde VIM

18:00 Uhr **MITARBEITERBESPRECHUNG**
am 11.03. + 08.04.2016 im kleinen Saal

Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 2 Monate. (21. Jahrgang)
Auflage: 90 Druckexemplare und z.Z. 163 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde, 46047 Oberhausen
Walter- Flex- Straße 13-17 – Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust, Zehntweg 235d, 45475 Mülheim, ☎ 0208 / 740 92 93 + Fax 740 92 92
des Gemeindebriefes E-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

und Website: → Webmaster: Dr. Bernd Gebhart
Elsa-Brändström-Straße 68, 46045 Oberhausen, ☎ 0208 85 58 40

Gemeindefeiter: → Günter Gerhold, Labberghang 2, 45359 Essen
☎ 0201 / 856 00 31 E-Mail: gemeindefeiter@baptisten-oberhausen.de

Pastor: → Tobias Meisinger, Dieckerstraße 166, 46047 Oberhausen,
☎ 0208 / 970 83 15 + Fax 970 83 16 E-Mail: pastor@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg
IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03 BIC: GENODE51BH2

Sehen wir uns?